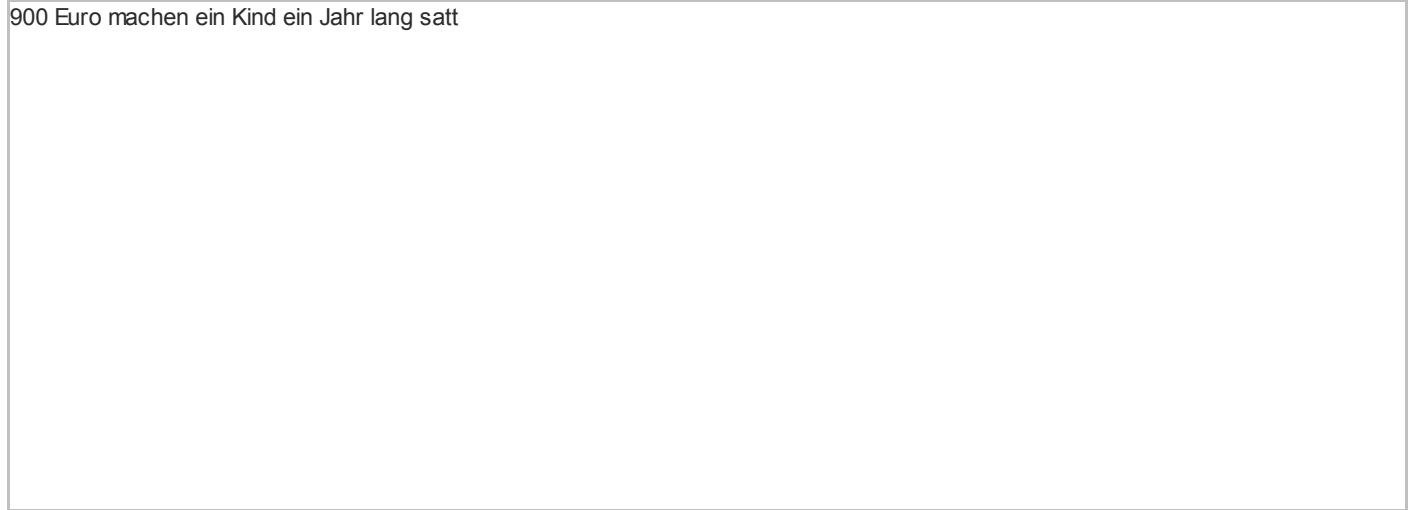


SCHÜLER HELFEN

900 Euro machen ein Kind ein Jahr lang satt

25.12.2013 | 18:00 Uhr

900 Euro machen ein Kind ein Jahr lang satt



Der König sucht nach Gott

Foto: art.ur

Die Schülerinnen und Schüler des Johannes-Althusius-Gymnasiums in Bad Berleburg wollen ein Waisenhaus in Nepal unterstützen.

Bad Berleburg/Nepal. Traditionspflege geht einher mit Zuverlässigkeit, Vertrauen und sorgsamem Umgang mit dem Nachwuchs. So pflegt auch das JAG in diesem Sinne eine alljährliche Tradition und beschließt das Schuljahr seit vielen Jahren mit einem Gottesdienst für alle Lehrer und Schüler in der Evangelischen Kirche in Bad Berleburg. Am Freitag stand der Gottesdienst im Zeichen des Lichtes, das zum einen für Jesus am Himmel leuchtete, zum andern unser aller Segen sein soll.

Pfarrer Henning Debus, auch als Lehrer am JAG beschäftigt, bedankte sich bei all denen, die fleißig an den Vorbereitungen für diesen Gottesdienst mitgewirkt hatten. Ein Gospelchor bestehend aus Schülerinnen des JAG, ein Laienschauspiel zum Erläutern der Frage „Wo ist er?“ mit Schülerinnen und Schülern, belebte einen Gottesdienst ohne Pathos.

Eine besondere Note bekam dieses vorweihnachtliche Fest durch eine Videoleinwand, auf der Bilder zu sehen waren, die unmittelbar ein Waisenhaus in Nepal, in Pokhara im Annapurna Gebiet zeigten. Kinder wurden vorgestellt, deren Schicksale für uns kaum nachvollziehbar sind. Sie wachsen unter der fürsorglichen Obhut von Menschen auf, die es sich zum Ziel gesetzt haben, diesen Kindern eine Chance für ihre Zukunft zu schaffen.

Schon erste Hilfe geleistet

Christoph Achenbach, Lehrer am JAG, hatte vor zwei Jahren den Verantwortlichen bei einer kleinen Bergtour kennengelernt. Er stellte im letzten Jahr dieses Projekt dem Kollegium vor und regte an, eine Patenschaft einzurichten. Er fand die Zustimmung und zu Dritt besuchten sie 2013 das Heim. Sie konnten mit Spenden im Gepäck schon erste Hilfe leisten. Vor zwei Monaten hat die Schulkonferenz eine dauerhafte Unterstützung beschlossen.

Henning Debus griff diese Idee auf und animierte die Schulgemeinde zu einer unglaublichen Spende. Die Kollekte betrug nach dem Gottesdienst mehr als 900 Euro.

Christoph Achenbach macht deutlich: „Diese Summe reicht, um mehr als ein Kind ein Jahr lang mit allem, was es braucht – Essen, Schulgeld, Kleidung – zu versorgen.“